

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 078.15 / 20.02.2015

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 24 und 16 – Situation der Hochschulen des Landes Schleswig-Holstein

Dazu sagt der hochschulpolitische Sprecher
der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Rasmus Andresen:

In der Hochschulpolitik stehen wir vor großen Bau- stellen

Aus Grüner Perspektive gibt es in der Hochschulpolitik große Baustellen. Es wird Zeit, dass wir landespolitisch zur Sachlichkeit zurückkehren. Nicht alles hängt mit Geld zusammen, aber eine bessere Grundfinanzierung ist die Grundlage.

Wir Grüne wollen mehr Autonomie. Berichte zu den Zielvereinbarungen, die vor allem aus wenig vergleichbaren Zahlen bestehen, bringen mehr Verwaltungsaufwand denn Nutzen. Gleichzeitig hat das Parlament kaum Möglichkeiten, Einfluss auf die Zielvereinbarungen mit den Hochschulen zu nehmen. Das wollen wir ändern.

Die Probleme, die bei der Abrufung der Sanierungsmittel gerade auftreten, zeigen dass wir neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, GMSH und Regierung benötigen. An die Hochschulen angedockte Arbeitsgruppen können eine Lösung sein.

Die Hochschulen stehen über den Studierendenansturm der nächsten Jahre hinaus im Wettbewerb zueinander.

Das Land muss, ähnlich wie bei dem Weg zur Europauniversität Flensburg, diese Bottom-up Prozesse an den Hochschulen weiter stärken. Gerade für die Fachhochschulen müssen und werden wir in den nächsten Jahren Maßnahmen ergreifen, um sie weiter zu stärken. Dies gilt für die Forschungsprofile und aber auch die Mittelverteilung beim Hochschulpakt-Drei.

Die größte Baustelle bleibt die Hochschulfinanzierung. Wir haben mit der Steigerung der Grundhaushalte für die Zielvereinbarungsperiode 2013-2017 und der Zusage zum Hochschulpakt-Drei viel getan. Die Sanierungsmillionen und die Verstetigung der Hochschulpaktmittel geben den Hochschulen Planungssicherheit.

Trotzdem müssen wir weiter nachlegen. Wir Grüne werden dafür in den Haushaltsberatungen kämpfen.

Die Hochschulkonferenz der Landesregierung am 11.3. und die eingerichtete Hochschulkommission sind wichtig, um mit den Hochschulen diesen Prozess auszugestalten und auch unterschiedliche Interessen in der Hochschullandschaft offen zu diskutieren.
